

Mönchsroth verlängert Partnerschaft mit der N-ERGIE

Die Gemeinde Mönchsroth hat ihre Partnerschaft mit der N-ERGIE Aktiengesellschaft um bis zu 20 weitere Jahre verlängert: Edith Stumpf, Erste Bürgermeisterin von Mönchsroth, hat zusammen mit Volker Laudien, Leiter Kommunale Kunden bei der N-ERGIE, einen neuen Konzessionsvertrag für die Strom- und Gasversorgung seiner Gemeinde unterschrieben.

Die Strom- und Gasversorgung der Bürger*innen ist die hoheitliche Aufgabe einer Kommune. Mit dem Konzessionsvertrag gestattet die Gemeinde der N-ERGIE, im öffentlichen Raum Stromnetze zu bauen und zu betreiben, wofür die Gemeinde eine gesetzlich festgelegte Konzessionsabgabe erhält. Im Gemeindegebiet von Mönchsroth ist die N-ERGIE für knapp 47 Kilometer Nieder- und Mittelspannungsnetze und 13,5 Kilometer Gasnetz verantwortlich.

Die N-ERGIE Netz GmbH wird als Tochterunternehmen der N-ERGIE während der Vertragslaufzeit die Strom- und Gasversorgung weiterhin im Interesse der Gemeinde sowie der Kund*innen sicherstellen und jedem nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zugang zum Stromnetz gewähren. Zudem wird sie das bestehende Netz ausbauen und somit die Entwicklung der Kommune unterstützen.

„Die Strom- und Gasversorgung sind für unsere Bürgerinnen und Bürger elementar wichtig. Gerade in diesen sensiblen Bereichen sind wir froh, durch die Verlängerung des Konzessionsvertrages mit der N-ERGIE weiterhin einen erfahrenen und zuverlässigen Partner zu haben“, sagt Bürgermeisterin Stumpf.

Als kompetenter Partner garantiert die N-ERGIE Netz GmbH mit ihrem 24-Stunden-Entstörungsdienst eine sichere und zuverlässige Energieversorgung rund um die Uhr.

Investitionen und Versorgungsqualität

Die N-ERGIE Netz GmbH ist dafür zuständig, dass alle am Stromnetz angeschlossenen Kundinnen und Kunden zuverlässig ihren Strom erhalten. Eine hohe Versorgungssicherheit kann nur mit einem großen Aufwand an menschlicher Arbeit, Technik und regelmäßiger Kontrolle erreicht werden. Dies ist mit Kosten verbunden: Rund 120 Mio. Euro steckt die N-ERGIE jährlich in den Ausbau und den technischen Unterhalt der Strom- und Gasnetze.

Diese hohen Investitionen machen sich bezahlt: Die Versorgungsqualität im Netzgebiet liegt auf einem sehr hohen Niveau. Durchschnittlich nur knapp sieben Minuten (6,8 Minuten) mussten die Menschen 2020 aufgrund ungeplanter Ereignisse, etwa infolge von Unwettern oder Leitungsschäden, ohne Strom auskommen. Diese Zahl liegt deutlich unter dem Bundesdurchschnitt: Laut Bundesnetzagentur lag 2020 die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung je angeschlossenem Letztverbraucher in Deutschland bei rund 11 Minuten (10,7 Minuten). Das Stromnetz der N-ERGIE umfasst Hoch-, Mittel- und Niederspannungsleitungen und ist fast 28.000 Kilometer lang. Es erstreckt sich vom Würzburger Umland im Norden bis Eichstätt im Süden, sowie von Weikersheim im Westen bis nach Sulzbach-Rosenberg im Osten.



Foto © N-ERGIE

Bildunterschrift: Edith Stumpf, Erste Bürgermeisterin von Mönchsroth, Markus Prokopczuk (stehend), Kommunalen Kundenbetreuer bei der N-ERGIE und Volker Laudien, Leiter Kommunale Kunden bei der N-ERGIE bei der Vertragsunterzeichnung.